



*Panzertaucher*

# *Brandts Erlebnisse*

Eine Reportage unter Wasser von Rud. J. Schmeisser

Nachstehender Aufsatz schildert das wahre Erlebnis eines Panzertauchers, dürfte auch bei unseren Lesern um so größeres Interesse erwecken, als gerade in der letzten Zeit sich zwei furchtbare Dramen auf dem Meeresgrunde in gesunkenen Unterseebooten abspielten, die die ganze Welt tagelang in Spannung hielten.  
Die Redaktion.

Zwei Tage und zwei Nächte suchten die 6. und 7. Torpedobootsflottille die Manöverrouen 15 Seemeilen südlich von Nan Tucket vergeblich nach dem spurlos verschwundenen Unterseekreuzer M 1 ab, der vor zwei Tagen um die Mitternachtsstunde von dem messerscharfen Bug eines Hochseezerstörers gerammt wurde und in wenigen Sekunden in den schwarzen Fluten versank. Obwohl man an Bord des Zerstörers eine starke Erschütterung wahrnahm, deren Ursache nicht zu erklären war, wurde das Fehlen des M 1-Kreuzers erst einige Stunden später bemerkt. Der Chef des Marinestabes eilte sofort persönlich mit einem Kommando von Panzertauchern und Bergungsmannschaften sowie mit Bergungsseildampfern herbei, um die Such- und Rettungsaktion selbst zu leiten.

Flieger-Suchgeschwader jagten zu der Unglückszone, um sich am Rettungswerk zu beteiligen, und die Funker der einzelnen Boote hatten seit zwei Tagen un-



Die Taucher fanden das U-Boot in 37 Meter Tiefe auf dem Meeresboden